

Vorwort

Die Herausgabe dieser Sammlung von Aufsätzen zur philosophischen und theologischen Ethik entspringt sowohl einem wissenschaftlichen wie auch einem praktischen Bedürfnis: Artikel, die bereits publiziert wurden oder kurz davor stehen, sollen in einer leicht zugänglichen Form gemeinsam einem interessierten Leserkreis dargeboten werden. Dies soll der geistigen Auseinandersetzung mit relevanten Themen und Problemen in ihren ethischen und moraltheologischen Aspekten dienen.

Was Autor wie Leser thematisch antreibt, ist die Frage nach dem Bezug des christlichen Glaubens zum sittlichen Leben. Dies wird in den einzelnen Beiträgen je auf andere Weise erschlossen.

Primär sind wir Beschenkte, noch bevor Gott irgendetwas von uns fordert. Ihm verdanken wir das Leben, unser ganzes Sein. Alle natürlichen Kräfte und noch mehr unsere übernatürliche Befähigung und tatsächliche Begnadung ist von Gott geschenkt. Es heißt deshalb – in einem richtigen Sinn verstanden – zuallererst nicht „Du sollst!“, sondern „Du kannst! – Du darfst!“

Freilich sind uns die wunderbaren Gaben Gottes in Natur und Gnade nicht dazu anvertraut, dass wir sie achtlos beiseite schieben oder in ihrem von Gott gestifteten Sinngehalt verkehren und missbrauchen. Als freie Wesen, mit Vernunft und Gewissen ausgestattet, sind wir in eine lebendige Verantwortung gerufen: vor uns selbst, gegenüber der Mit- und Umwelt, vor allem aber gegenüber Gott dem Herrn, der in der Taufe in einer ganz einzigartigen Weise unser Vater geworden ist.

Dieses Verantwortungsverhältnis ist nicht bedrückend und einengend, sondern befreiend. Von daher wird eigene Tätigkeit nicht verhindert, sondern geradezu erst ermöglicht. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auf-

legen!“ (Gal 5,1) *Es ist die Freiheit zum Guten, die uns vom Gott der Liebe geschenkt ist.* Genau dazu möchte dieses Buch aus der Perspektive des katholischen Glaubens und eines rational verantworteten Denkens ermutigen.

Die Literaturangaben wurden in ausführlicher Form jeweils an das Ende eines jeden Artikels gestellt, während sie in den Anmerkungen jeweils in Kurzform aufscheinen. Dies bedingt, dass manche zitierte Titel in dieser Aufsatzsammlung mehrmals benannt werden. Auch gewisse inhaltliche Wiederholungen wurden in Kauf genommen. Es soll jedoch damit die Möglichkeit erleichtert werden, die einzelnen Beiträge je nach Interesse für sich getrennt zu lesen. Die einzelnen Themen bilden zwar in sich geschlossene Einheiten der Darstellung und Diskussion, stehen aber doch in einem geordneten Bezug zueinander.

So hofft der Autor auf interessierte, wohlwollende und zugleich im guten Sinn kritische Leser!

Josef Spindelböck

Kleinhain, am Gedenktag des hl. Josef, des Arbeiters, 1. Mai 2004

Inhalt

I Biblische Grundfragen

Der Stellenwert der Feindesliebe in der Ordnung der Liebe

Überlegungen zur bleibenden Provokation der ethischen Weisung Jesu12

Disput über Glaube und Werke

Der Ansatz einer komplementären Auslegung

biblischer Schlüsselstellen27

II Fundamentelethik

Sinnfrage und Grundentscheidung

Zur finalen Struktur sittlicher Erkenntnis und Entscheidung38

Christlicher Glaube und ethische Rationalität

Exemplarische Überlegungen anhand des moraltheologischen Konzepts der „Grundentscheidung“ und seiner philosophischen Voraussetzungen.....53

Von der Notwendigkeit und den Grenzen des ethischen Diskurses

Grundsätzliche Klärungen im Kontext

gegenwärtigen ethischen Problembewußtseins76

Die Endentscheidungshypothese und ihre Deutung im Zusammenhang der Grund- und Lebensentscheidung

Zur kritischen Analyse eines umstrittenen Theologumenons90

III Sozialethik

Der Mensch als soziales Wesen

Ethisch-moraltheologische Überlegungen114

**Ermutigungen für das Wertebewusstsein
aus sozialetischer Sicht**

Grundsätzliche Erwägungen und exemplarische Verdeutlichungen 133

Von den Zielen des Menschseins

Anregungen zu einer Krieriologie des Sittlichen

im Rahmen der Sozialethik..... 149

IV Rechts- und Friedensethik

Die sittliche Beurteilung der Sklaverei durch die Kirche

Ein Lehrstück zur Problematik der Erkenntnis

allgemeingültiger sittlicher Normen 164

**Moraltheologische Implikationen
des „Krieges gegen den Terrorismus“**

Grundsätzliche Überlegungen im Hinblick auf eine aktuelle Situation..... 196

V Liebe und Sexualität

Bindungswunsch und Bindungsangst

Aspekte der theologischen und pastoralen Antwort der Kirche

zur Situation unverheiratet zusammenlebender Paare 220

Die sittliche Beurteilung der Homosexualität

Moralhistorische Anmerkungen zum christlichen Standpunkt 241

Sex für Behinderte?

Ein Beispiel für eine radikale Fehlinterpretation päpstlicher Aussagen..... 266

VI Medizinische Ethik

**Sittliche Verantwortung in der Medizin
aus der Perspektive der theologischen Ethik**

Grundsätzliche Überlegungen und konkrete Anwendungen

im Hinblick auf die Plastische Chirurgie 274

Medizinische Qualität oder ökonomische Effizienz?

*Anliegen und Grenzen ethischer Vermittlung angesichts
von Rationierung und Rationalisierung im Gesundheitswesen*296

VII Sakramentales Leben**Der Schutz des Beichtgeheimnisses**

*Kanonistische und moraltheologische Überlegungen
in grundsätzlicher und aktueller Perspektive*316

Endgültig Nein zum Priestertum der Frau

*Zum dogmatischen Gewissheits- und Verbindlichkeitsgrad
des Apostolischen Schreibens „*Ordinatio Sacerdotalis*“*330

Kurzbiographie..... 335